

## I n s e r a t e .

---

### Bauausschreibung.

---

Ueber ein beim Bundesrathhause zu erstellendes Gewächshaus (Serro), bestehend aus einem Unterbaue von Stein, im Uebrigen aus Eisenkonstruktion mit Verglasung, sammt Heizapparat und sonstiger innerer Einrichtung, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Es kann für das Ganze, oder einestheils für die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, anderseits für die Eisenkonstruktion nebst Uebrigem, eingegeben werden.

Pflichtenheft und Pläne sind auf dem eidgenössischen Baubüreau einzusehen. Uebernahmeangebote sind an das unterzeichnete Departement bis nächsten 17. März (inclusive) mit der Aufschrift „Angebot für das Gewächshaus“ einzureichen.

Bern, den 25. Februar 1874.

Das eidg. Departement des Innern.

---

### Spanischer Küstenblocus.

---

Auf den von der spanischen Gesandtschaft in Bern Namens ihrer Regierung ausgesprochenen Wunsch wird anmit bekannt gemacht, daß durch Dekret der spanischen Regierung vom 31. Januar derjenige Theil der cantabrischen Küste, welcher zwischen dem Cap de Pennäs und Puenterrabia liegt, mit einzigem Ausschluß der Häfen von Gijon, Santander und San Sebastian, in Blocadczustand erklärt worden ist, und daß diese Maßregel vom 5. März nächsthin an in Kraft tritt.

Bern, den 26. Februar 1874.

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

---

## Compagnie des Chemins de fer de la Suisse Occidentale.

---

### Tarif d'exportation et de transit suisse n° 14 pour le transport de la phosphorite et des pyrites.

---

Le Comité de Direction des chemins de fer de la Suisse Occidentale a l'honneur d'annoncer qu'à partir du 1<sup>er</sup> mars 1874 il sera mis en vigueur un nouveau tarif d'exportation et de transit n° 14 pour le transport de la phosphorite et des pyrites.

Ce tarif annule et remplace celui du 1<sup>er</sup> avril 1873 portant le même numéro.

On peut se procurer des exemplaires de ce tarif en s'adressant directement au Comité de Direction à Lausanne.

Lausanne, le 13 février 1874.

Au nom du Comité de Direction,  
L'un des Directeurs:  
**Ch. Léchet.**

---

## Compagnie des Chemins de fer de la Suisse Occidentale.

---

### Tarif spécial S. O. n° 18 pour le transport des pierres de construction brutes, ébauchées ou taillées, briques pleines et creuses, carreaux en terre cuite et tuiles.

---

Le Comité de Direction des chemins de fer de la Suisse Occidentale a l'honneur d'annoncer qu'à partir du 1<sup>er</sup> mars prochain il sera mis en vigueur un tarif spécial S. O. n° 18 pour le transport des pierres de construction brutes, etc., qui annulera et remplacera le tarif spécial n° 2, du 1<sup>er</sup> janvier 1868.

On peut se procurer des exemplaires de ce tarif par l'entremise des gares du réseau, ou en s'adressant directement au Comité de Direction à Lausanne.

Lausanne, le 14 février 1874.

Au nom du Comité de Direction,  
L'un des Directeurs:  
**Ch. Léchet.**

---

## Compagnie des Chemins de fer de la Suisse Occidentale.

---

### Tarif de factage et de camionnage.

---

Le Comité de Direction des chemins de fer de la Suisse Occidentale a l'honneur d'annoncer qu'à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1874 il a été mis en vigueur pour son réseau un nouveau tarif de factage et de camionnage, qui annule et remplace celui publié le 1<sup>er</sup> septembre 1871.

On peut se procurer des exemplaires de ce tarif par l'entremise des gares du réseau, ou en s'adressant directement au Comité de Direction à Lausanne.

Lausanne, le 19 février 1874.

Au nom du Comité de Direction,

L'un des Directeurs:

**Ch. Léchet.**

---

## Compagnie des Chemins de fer de la Suisse Occidentale.

---

### Classification des marchandises pour le service direct avec les chemins de fer suisses (le Nord-Est et l'Union-Suisse exceptés).

Le Comité de Direction des chemins de fer de la Suisse Occidentale a l'honneur d'annoncer qu'à partir du 1<sup>er</sup> mars prochain il sera mis en vigueur une 1<sup>o</sup> annexe à la classification des marchandises du 15 octobre 1863 pour le service direct avec les chemins de fer suisses (le Nord-Est et l'Union-Suisse exceptés).

On peut se procurer des exemplaires de cette annexe par l'entremise des gares du réseau ou en s'adressant directement au Comité de Direction à Lausanne.

Lausanne, le 19 février 1874.

Au nom du Comité de Direction,

L'un des Directeurs:

**Ch. Léchet.**

---

Schweizerische  Centralbahn.

Die Gültigkeitsdauer der gewöhnlichen Hin- und Rückfahrts-Billets wird vom 1. März 1874 an im internen Verkehre der Centralbahn auf 2 Tage festgesetzt, nämlich auf den Tag der Ausgabe, resp. Abstempelung, und den darauf folgenden Tag, was hiemit dem E. E. Publikum zur Kenntniß gebracht wird.

Basel, den 18. Februar 1874.

(H. V.)

Das Direktorium der schweiz. Centralbahn.

---

Schweizerische  Centralbahn.

Wir bringen hiemit E. E. Handelsstände zur Kenntniß, daß mit Genehmigung unserer h. Bundesbehörde vom 1. März 1874 an für die Station Basel ein neuer Camionnagetarif in Kraft treten wird unter gleichzeitiger Aufhebung des bis anhin bestandenen Camionnagetarifs vom 1. April 1863 und dessen Nachtrag I vom 1. Dezember 1873. Exemplare desselben sind vom 1. März 1874 an bei unserer Güterexpedition Basel gratis zu beziehen.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß mit Inkraftsetzung dieses neuen Tarifs die bis anhin erhobene Gebühr für den Transport vom Auslad- ins Verladlokal, die sogen. Bahnhofgebühr, in Wegfall kommt.

Basel, den 18. Februar 1874.

(H. V.)

Das Direktorium der schweiz. Centralbahn.

---

Schweizerische  Centralbahn.

Mit dem 10. März nächstlin gelangt für den Transport von Steinkohlen und Coaks von den Saargruben von Carlingen, Forbach, Saargemund und Stieringen nach der Schweiz via Basel-Olten ein neuer Tarif mit direkten Frachtsätzen zur Ausgabe. Mit Inkraftsetzung desselben werden sämtliche bis anhin bestandenen Steinkohlentarife zwischen benannten Stationen außer Kraft gesetzt. Exemplare sind zum Kostenpreise bei unsern Stationen zu beziehen.

Basel, den 24. Februar 1874.

(H. V.)

Das Direktorium der schweiz. Centralbahn.

---

## Eidgen. Anleihen von 1871.

Der am 28. d. M. fällige Semesterzinscoupon dieses Anleihens wird von diesem Tage hinweg bei unterzeichneter Stelle, sowie bei den Hauptzoll- und Kreispostkassen eingelöst.

Bei diesem Anlaße machen wir darauf aufmerksam, daß folgende Obligationen vom Anleihen von 1857, welches auf 15. Januar 1873 zur Rückzahlung gekündet worden ist, noch nicht zur Zahlung vorgewiesen wurden und daß dieselben vom Tage ihrer Verfallzeit keinen Zins mehr tragen.

Litt. B. à Fr. 2000 Nr. 425. 670.

„ C. à „ 1000 „ 34. 65. 66. 99. 236. 301. 658. 1,182. 1,357.  
1,359. 1,588. 1,597. 1,806. 2,013. 2,204.

Bern, den 21. Februar 1874.

Eidg. Staatskassier:  
**X. Brosy.**

## Bekanntmachung.

Mit Dépesche vom 31. Dezember 1873 theilt Hr. Kubly, schweizerischer Konsul in Buenos-Ayres, dem Bundesrathe mit, daß die Cholera in dieser Stadt wüthet, daß nichts zur Aufnahme der in Masse anlangenden Auswanderer geschieht, und daß die ganze Auswanderungskommission demissionirte, indem nur noch der Sekretär derselben funktionirt.

Der Konsul fügt bei, er habe sich bemüht, den Anlangenden, die im Monat Dezember auf 15,000 anstiegen, wenigstens eine Unterkunft zu verschaffen. Nach seinem Dafürhalten sollte der Auswanderung möglichst Einhalt gethan werden, da man sich erst am Anfange der Epidemie und in der schlechtesten Jahreszeit befinde.

Bern, den 13. Februar 1874.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

## Postamtliche Bekanntmachung.

---

Zuhanden des korrespondirenden Publikums wird angezeigt, daß von nun an Francocouverte in großem Format zu 10 Rp. bei den schweizerischen Postbüreaux zum Verkaufe gelangen.

Bern, den 21. Februar 1874.

Das schweiz. Postdepartement.

---

## Bekanntmachung.

Es sind in öffentlichen Blättern schweizerische Ordonnanz-Revolver zum Verkaufe angeboten worden. Die unterzeichnete Kanzlei ist daher im Falle zu erklären, daß Ordonnanz-Revolver nur durch Vermittlung der Militärbehörden bezogen werden können, und daß andere Ordonnanz-Revolver, als die durch die eidg. Militär-Verwaltung gelieferten, nicht existiren.

Bern, den 2. Februar 1874.

Die eidg. Militärkanzlei.

---



## Bekanntmachung.

---

Wer die neue Folge der Eisenbahnaktensammlung, zunächst den I. Band derselben (die Beschlüsse vom 1. April bis 31. Dezember 1873, sowie das neue Eisenbahngesetz und die bundesrätliche Verordnung vom 20. Februar 1873 enthaltend), zu beziehen wünscht, beliebe sich bei der unterzeichneten Kanzlei anzumelden. Der Preis des I. Bandes kann erst später festgesetzt werden.

Bern, den 22. Januar 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Bekanntmachung.

---

Im eidg. Instruktorienkorps der Artillerie sind einige Stellen von Kanonier- und Train-Unterinstruktoren neu zu besetzen.

Mit der Stelle eines Kanonier- oder Traininstruktors ist eine jährliche Besoldung von Fr. 1800 bis 2300 verbunden. Neben dieser Besoldung erhalten die Unter-Instruktoren Entschädigung für ihre Dienstreisen, sowie eine jährliche Kleidervergütung. Die Trainunterinstruktoren sind überdies zum Halten eines eigenen Dienstpferdes berechtigt, für welches sie die Rationsvergütung und eine tägliche Pferdewartungs-Entschädigung von 60. Rappen beziehen.

Zur Bewerbung für die Stelle eines Unterinstruktors können nur Schweizerbürger zugelassen werden, die in der eidg. Armee eingetheilt sind und bereits einen militärischen Grad bekleiden. Verlangt wird ferner: Guter Leumund, gesunde und kräftige Konstitution, eine wenigstens der Sekundarschule entsprechende Schulbildung und Kenntniß zweier Landessprachen.

Die Bewerber haben sich zunächst als Instruktionsaspiranten annehmen und verwenden zu lassen. Die Instruktionsaspiranten erhalten für ihren Dienst ein Taggeld von Fr. 5. 50. Von ihrem Verhalten während dieser, wenigstens einjährigen Dienstzeit hängt sodann ihre Ernennung als Unterinstruktor ab.

Bewerber für die Stelle eines Artillerie-Unterinstruktors werden eingeladen, sich für die Annahme als Instruktionsaspiranten bis längstens den 28. Februar bei dem unterzeichneten Departement schriftlich anzumelden. In der Anmeldung sollen die bürgerliche Stellung, Beruf und Verhältnisse des Bewerbers, die von ihm besuchten Schulen, sein bisheriger Militärdienst und daherige Stellung näher angegeben werden, unter Beilegung eines beglaubigten Dienstetats mit Conduitenliste, sowie allfällige Zeugnisse über seine bürgerlichen Berufsleistungen.

Die bereits von früher her angemeldeten Instruktionsaspiranten, welche ihre Bewerbung um die Stelle eines Unterinstruktors fortsetzen wollen, haben ihre Anmeldungen in vorstehend angegebener Weise bis zum 28. Februar zu erneuern.

Bern, den 3. Februar 1874.

Das eidg. Militärdepartement.

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Zwei eidg. Grenzwächterstellen im Kanton Genf. Anmeldung bei der Zolldirektion in Genf.
  - 2) Posthalter in Carouge (Genf). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 3) Ablagehalter und Briefträger in Courtepin (Freiburg). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 4) Posthalter und Briefträger in Hägendorf (Baselland). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 5) Posthalter in Turbenthal (Zürich). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 6) Ablagehalter, Bote und Briefträger in Ober-Winterthur. Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 7) Briefträger in Männedorf (Zürich). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 8) Telegraphist in Montbovon (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 9) Telegraphist in Carouge (Genf). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 10) Telegraphist in Zürich. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldefrist bis zum 17. März 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
  - 11) Telegraphist in Ems (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Bellenz.
- 1) Briefträger in Fluntern (Zürich). Anmeldung bis zum 6. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 2) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 6. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Basel.

- 3) Postkommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 6. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 4) Briefträger in Kappel (St. Gallen). Anmeldung bis zum 6. März 1874 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 5) Briefträger in Satigny (Genf.) Anmeldung bis zum 6. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 6) Telegraphist in Interlaken (Bern). Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  - 7) Telegraphist in Gümmenen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  - 8) Telegraphist in Schönenberg (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 

Note. Dieser Nummer ist beigelegt: Voranschlag für 1874.

---

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.02.1874
Date	
Data	
Seite	360-368
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 085

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.